

auf 52. Die Geschädigten nehmen das Angebot freudig an. 54) f. 48^v. *Qui animas fidelium...* Ein Geistlicher bittet um einen Seelsorger aus Borna zur Unterstützung. 55) *Qui populis subditis...* Antwort eines Unbekannten auf 54. Er möge nach Borna kommen und sich einen geeigneten Priester aussuchen. 56) *Natura mater rerum...* Ein Unbekannter schreibt seinem Freund, er möge für ihn Steine anfertigen lassen und nach Borna schicken. 57) f. 49^r. *Peticio illius sine...* Antwort auf 56. Der Freund sagt die Erfüllung der Bitte zu. 58) *Plenis et cognitis...* Ein Unbekannter schreibt seinem Freund, er sei bei der Bezahlung einer Glocke für ihre Kirche noch einen Rest schuldig geblieben und müsse, da er unbekannt sei, dafür einen Bürgen stellen; er möge für ihn diese Bürgschaft leisten. 59) *Asinus locum in...* Antwort des Freundes auf 58. Er habe geschworen, keine Bürgschaft mehr zu leisten; um seinen Eid zu halten, ihm aber dennoch zu helfen, habe er die Kleider seiner Frau verpfändet in der Hoffnung, daß sie am Michaelstag ausgelöst würden. 60) *Filius absens scribit...* Ein Student schreibt seinen Eltern, daß er es in Borna sehr gut angetroffen habe. Vgl. Nr. 29. Teilweise gedruckt b. Haskins, a. a. O. S. 17 Anm. 1. 61) f. 49^v. *Cum parentes absentis...* Antwort auf 60. Der Vater rät, sich mit Lehrern und Mitschülern gut zu stellen und verspricht zu diesem Zweck eine höhere Unterstützung. 62) *Sicut miles sine...* Student bittet seinen Vater um Geld für Bücher. 63) f. 50^r. *Filius qui vestra...* Ein Vater schreibt seinem Sohn, er habe Schlechtes von ihm gehört, und ermahnt ihn zu eifrigem Studium. 64) *Sapientis discretio non...* Antwort auf 63. Der Sohn weist die Vorwürfe zurück. Teilweise gedruckt bei Haskins, a. a. O., S. 28. 65) *Si fortune adversitatis...* Eine Mutter schreibt ihrem Sohn von dem Tod des Vaters und bittet ihn zu kommen, da die Brüder das Erbe teilen wollten. Vgl. Haskins, a. a. O., S. 19. 66) f. 50^v. *Subtilis hominum prudentia...* Antwort des Sohnes auf 65. Er könne wegen wichtiger Vorlesungen nicht kommen, man möge mit der Erbteilung bis Ostern warten, oder ihm wenigstens nicht den schlechtesten Teil übriglassen. 67) *Sicut pastore absente...* Antwort der Mutter auf 66. Die Brüder wollten nicht warten, er möge deshalb einen guten Freund als Stellvertreter schicken. 68) f. 51^r. *Inter omnes substantias...* Bewohner von Hersfeld an Bewohner des Osterlandes. Bei ihnen herrsche großer Getreidemangel, sie möchten ihnen Getreide schicken, für das sie 40 Mark zahlen wollten. 69) *Ne se exhibet...* Antwort der Osterländer auf 68. Trotz Angst vor eigenem Mangel wollten sie etwas schicken, sie sollten es aber nicht auch noch an andere abgeben. 70) *Iusticia virtus est...* Ein Pfarrer schreibt seinem Vorgesetzten, ein Paar habe in der Fastenzeit öffentlich Hochzeit gehalten und sogar eine feierliche Messe verlangt; was er tun solle¹⁴⁾. 71) f. 51^v. *Qui excessus subditorum...* Antwort des Vorgesetzten auf 70. Der Pfarrer solle die Schuldigen vor Sonntag „Invocavit“ zu ihm senden. 72) *A quacumque hora...* Antwort des Pfarrers auf 71. Er bittet seinen Vorgesetzten um Aufschub für die Betreffenden, bis er persönlich mit ihm gesprochen habe. 73) *Qui de suis...*

¹⁴⁾ Empfänger wahrscheinlich wieder ein Archidiakon, vgl. Anm. 12. Nichteinhalten der Fastenzeit fiel unter dessen Gerichtsbarkeit, Koeniger, a. a. O., 132 ff.